

MOBIL

■ Automobilsalon Genf: Rekordbesuch ■ Peugeot: Neuer Concept-Car ■ Mercedes: Mit dem Vision SLA in die Zukunft ■ Lancia stellt Lybra ins Zentrum

NACHRICHTEN

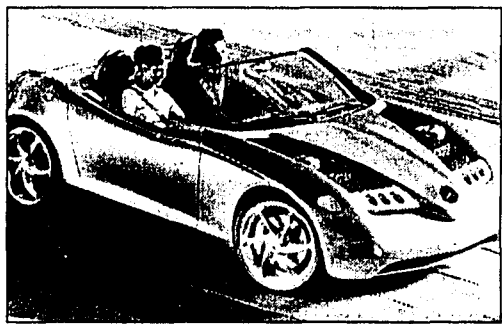
Leichte Unterhaltung

VW stellte auf der CeBit in Hannover eine digitale Kommunikationsunterstützung namens Digital Voice Enhancement vor – um die Unterhaltung unter den Passagieren zu erleichtern. So kann sich der Fahrer mit «Hinterbänklern» unterhalten, ohne die Stimme zu erheben oder gar den Kopf zu drehen. Mikrofone im Dachhimmel nehmen die Stimme auf und übertragen sie, gefiltert von Nebengeräuschen, über die Audioanlage nach hinten, und umgekehrt – ein enormer Sicherheitsgewinn. Auch das «Mit-Telefonieren» aller Insassen ist künftig über das DVE möglich.

Retro-Zukunft für Lancia

Lancia rückte beim Genfer Automobilsalon den Lybra ganz in den Vordergrund. Denn der Mittelklassewagen, seit seiner Markteinführung vor vier Monaten allein in Deutschland 2000 Mal verkauft, ist Vorreiter für die Zukunft der Turiner Mobilschmiede. Die Design- und Komfortmerkmale des Modells werden in den nächsten 18 Monaten variationsreich auf weitere neue Lancia übertragen.

Europa-Premiere für Roadster-Modelle



Die Präsentation von Mercedes-Benz auf dem 70. Genfer Automobilsalon stand ganz unter dem Thema «offener Fahrpass». Mit dem aktuellen CLK-Cabriolet und neuen Roadstern der Modellreihen SLK und SL dokumentierte die Stuttgarter Marke ihre führende Rolle als Hersteller faszinierender Open-Air-Automobile und bot dem Publikum zugleich einen Ausblick auf zukünftige Modelle dieser erlebnisreichen Art. Neben dem neuen SLK, der mit noch attraktiverem Design und modernster Technik ins Modelljahr 2000 startet, stand vor allem der Vision SLA im Mittelpunkt der Roadster-Show von Mercedes-Benz. Nach ihrem viel beachteten Auftritt auf der North American International Auto Show in Detroit feierte die Studie in Genf Europa-Premiere. Mit dem Vision SLA (unser Bild) zeigt Mercedes-Benz, wie sich die Erlebnisqualitäten der traditionsreichen SL-Modelle zukünftig auch in die Klasse der Kompaktwagen übertragen lassen könnten. Nur 3,77 Meter kurz und mit der innovativen Technik der A-Klasse ausgestattet, erfüllt die Studie eines offenen Zweisitzers den Wunsch junger, aktiver Menschen nach ungetrübter Fahrfreude und perfekter Fahrdynamik.

Neuer Besucherrekord

Genfer Automobilsalon zog dieses Jahr mehr als 700 000 Besucher an



Eine Studentin aus Oron-la-Ville (VD) erhielt am Sonntag als 700 000. Besucherin des Genfer Automobilsalons einen VW New Beetle geschenkt.

Der Genfer Automobilsalon hat dieses Jahr zum ersten Mal mehr als 700 000 Besucherinnen bzw. Besucher verzeichnet. Die Organisatoren zeigten sich am Sonntag mit den 714 000 registrierten Eintritten rundum zufrieden.

Neben einem grossen Schweizer Publikum kamen rund 40 Prozent der Besucher aus rund 100 Ländern des nahen und fernen Auslands, wie die Organisatoren am Sonntagabend mitteilten. Eine Studentin aus Oron-la-Ville (VD) erhielt am Sonntag als 700 000. Besucherin einen VW New Beetle geschenkt. Der Salon wurde

auch von 4700 Medienschaaffenden aus aller Welt besucht.

Generaldirektor Rudolf Hauser, der das Amt dieses Jahr zum 38. und letzten Mal ausübte, zeigte sich äusserst zufrieden. «Nebst dem Baubeginn der neuen Halle 6 des Palexpo bildeten 700 000 Salonbesucher eines meiner Wunschziele,

das ich vor der Pensionierung erreichen wollte», wird Hauser im Communiqué der Veranstalter zitiert.

Dieses Jahr stellten 275 Anbieter aus 35 Ländern auf 93 000 Quadratmetern Produkte von 900 verschiedenen Marken aus. Im Jahr 2001 findet der Salon vom 1. bis zum 11. März statt.

Neuer Concept-Car von Peugeot

Der 607 Paladine – Reisen auf besonders gediegene Art und Weise

In seinem blauen Kleid (Bleu Céleste) stellt der 607 Paladine eine ungemein spezielle Ableitung eines 607 mit all seinen Raffinessen dar. Als möchte er in die Geschichte von Peugeot eingehen, öffnet er sich auf ungewohnte Weise über einem privilegierten Fahrgastraum, in dem Luxus und Klasse mit Komfort und Modernität in Einklang stehen. Dieses Interieur verwandelt sich nach Bedarf in ein modernes Büro, einen Raum, der dazu dient, sich zu entspannen bzw. Gäste zu empfangen, oder in eine offene Sphäre, die mit der Umgebung in direktem Kontakt ist.



Der Peugeot 607 Paladine stellt eine ungemein spezielle Ableitung eines 607 mit all seinen Raffinessen dar.

Als ein Symbol, auf besonders gediegene Weise zu reisen, kann der exklusive 607 Paladine ein emotionales Vergnügen an der Grenze zur Unvernunft hervorrufen.

Die auf diskrete Art im mittleren Teil realisierte Verlängerung streckt die Silhouette des 607 Paladine majestätisch auf deutlich über fünf Meter. So vergrössern sich die Blech- und Glasflächen, während das Original immer ein elegantes Design von massvoller Kühnheit für sich in Anspruch nehmen darf.

Das immense Dach aus Stahlblech und Glas scheint die Passagiere zu beschützen. Ein simpler Druck auf einen Knopf genügt jedoch, dass sich sein transparenter Mittelteil nach hinten schiebt, um mit der Heckscheibe zusammenzuklappen und schliesslich vollständig im Kofferraum zu verschwinden. Gleichzeitig gleitet ein Halbmond aus Glas ver-

stohlen nach vorn und macht aus der Limousine ein Cabriolet; auf diese Weise wäre es auch leicht möglich, stehend den Gruss der Menge entgegenzunehmen.

Dieser vielzylindrige 607 Paladine rollt auf neuartig gestylen 18-Zoll-Rädern mit exklusivem Metallic-Effekt und Reifen der Dimension 235/45x18. Er verfügt über das gesamte innovative technische Know-How, durch welches sich der 607 auszeichnet, und verschafft seinen Insassen ein hohes Mass an Komfort, Kraft und Sicherheit. Für diese drei Qualitäten verantwortlich sind unter anderem die aufwendigen Radaufhängungen, die schall- und wärmeisolierenden Verbundglas-Scheiben oder die Vorzüge des Multiplex-Systems.

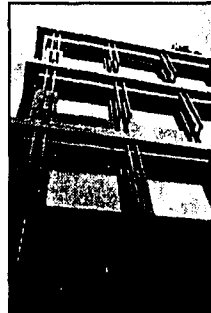
Auf harmonische Weise ist der Innenraum in zwei «Dienst»-Plätze vorne und zwei Einzelsitze mit hohem Prestige im Fond aufgeteilt, wobei gegenüber dem rechten hinteren Fauteuil noch ein Notsitz aufgeklappt werden kann.

Im Zentrum des Konzepts stehen natürlich die beiden hinteren Sitze, deren Neigung sich mit Drucktasten variieren lässt und die zwei vorprogrammierte Stellungen (davon eine Ruheposition) aufweisen. Eine elektrisch verstellbare Kopfstütze, separate Armlehnen und eine einstellbare Fussstütze vervollständigen das Streben nach höchstem Komfort für diese «Prestige»-Sitze.

Beide Passagiere im Fond verfügen auf einer Konsole in Griffweite

über Bedientasten für eine individuelle Regelung der Klimaanlage sowie für die Kommunikations-Elemente und das «Sound-System». Darunter ist ein Rahmen aus Metall und Mattglass integriert, der sich hervorziehen bzw. zwischen den Kissens platzieren lässt. Er bildet einen Behälter für einige wertvolle Gedeecke. Komplettiert wird die Luxusausstattung durch ein Kühlfach (Bar) zwischen den beiden Sitzlehnen.

REKLAME



Buntag Fassadenpflege

Reinigung, Imprägnierung, Versiegelung und Sanierung aller Arten von Fassaden.

Eidg. dipl. Gebäudereiniger mit Spezialzertifikat für Fassadenreinigung VSGU/VSA beraten Sie kompetent an Ihrem Objekt.

BUNTAG AG

Bau- und Unterhaltsreinigungen AG
FL-9491 Ruggell
Telefon 075/373 13 85
Telefax 075/373 37 37
http://www.swisswindows.ch
und Swiss-Online: *3330#

REKLAME

Kaufe Autos Jahrgang 90-97
079 418 22 01